



Doris Knecht : Eine vollständige Liste aller Dinge, die ich vergessen habe

In ihrem neuesten, autofiktionalen Roman erzählt Doris Knecht vom Umgang mit einschneidenden Veränderungen im eigenen Leben. Die Zwillinge der Ich-Erzählerin, haben ihre Matura bestanden und werden in Kürze ihr Leben selber gestalten. Der Auszug der Zwillinge steht also bevor und die grosse Wohnung in Wien ist für die zurückbleibende Mutter und Schriftstellerin zu gross und vor allem zu teuer. Dieser Umstand löst bei der Erzählerin Ängste und vor allem ein Umdenken aus. Sie sucht sich einen neuen Lebensplatz, zum Einen in der realen Umgebung ihres geliebten Brunnenmarkt-Viertels, aber auch in sich selber, ihrem persönlichen Leben.

Auf der Suche nach ihrem Platz und ihrer nahen und fernen Zukunftsaussichten, schaut die Erzählerin immer wieder auf ihre Vergangenheit, ihre Familie im Vorarlbergischen und ihre Zeit in Wien zurück. Dabei geht sie durchaus kritisch mit sich selber um, anerkennt, dass vieles in ihrem jetzigen Leben abgelebt ist und sie einen radikalen Neuanfang wagen muss.

Mit diesem Buch durfte ich an einem Bücher-Date mit Luzia Stettler teilnehmen. Meine Erfahrungen mit diesem Online-Leseaustauschzirkel möchte ich Ihnen kurz schildern. Die Teilnahme wurde durch die Lesevermittlerin Luzia Stettler einwandfrei organisiert. Etwas 5 Tage vor meinem gewählten Buch-Date erhielt ich ein Zoom-Link und ein Papier, zu dem Luzia Stettler einige eigene Gedanken und Fragen zum Text stellt. Damit bietet sie ihren Teilnehmer:innen eine Hilfestellung, die ich sehr schätzte. So wusste ich schon im Vorfeld, worauf die Moderatorin hinauswollte.

Zu Beginn mussten wir alle kommentarlos eine persönliche Note vergeben. Auch Teilnehmer:innen, die mit dem Text nichts anfangen konnten waren willkommen und haben im Laufer des einstündigen Austauschs wertvolles beigetragen. Es durfte den Text kritisiert, gelobt, hinterfragt und beklatscht werden. Eine unkomplizierte aber doch disziplinierte kleine Runde, hat dazu beigetragen, dass man fast vergass, nicht real um einen Tisch zu sitzen und über ein Buch zu plaudern. Die Stunde verging wie im Flug und reicher an einer Erfahrung und interessanten, neuen Aspekten zu diesem spannenden Buch der Österreicherin Doris Knecht, verliess ich begeistert dieses Bücher-Date und freue mich schon auf das nächste, zu dem ich mich angemeldet habe.

Die Teilnahme an den Bücher-Dates ist eine Dienstleistung der Regionalbibliothek und für eingeschriebene Bibliotheksbenutzer:innen kostenlos. Für Fragen zur Teilnahme stehen Ihnen die Bibliothekarinnen gerne zur Verfügung. Seien Sie neugierig und probieren Sie die Bücher-Dates mit Luzia Stettler aus! Wir freuen uns.

So finden Sie den Link zur Anmeldung: <https://www.regiobiblio-einfelden.ch/index.php/buchdates-mit-luzia-stettler>

Natürlich finden Sie dieses Buch auch in real und analog bei uns in der Regionalbibliothek Weinfelden.



regionalbibliothek weinfelden

Ein Tipp von:

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin